Suhler Sepp

„Jetzt git's ah ä größ ESZETT. Därjenich, där doos erfonne hot, wor bestömmt ä größ NULL."
Zeichnung: A. Witter

Wir gratulieren

in Suhl: Herbert Meyer zum 80. und
in Goldlauter-Heidersbach: Ursula Wilke zum 75. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Schmierereien im Tunnel werden entfernt

Suhl – Erst vor wenigen Wochen haben die Kunst-Sprayer vom Projekt Aero Suhl den Fußgängertunnel am Bahnhof verschönert. Inzwischen sind zu den schönen Graffiti Schmierereien hinzugekommen Aus gegebenem Anlass weist die Suhler Stadtverwaltung deshalb darauf hin, dass per Spraydosen hinterlassene Schmierereien mit verfassungsfeindlichen oder menschenverachtenden Inhalten im Bahnhofstunnel künftig konsequent beseitigt werden. „Das Besprühen, Bemalen oder sonstige Verzieren öffentlicher Gebäude ist generell untersagt und ist als Tatbestand der Sachbeschädigung strafbar", teilt ein Sprecher der Suhler Stadtverwaltung mit.

Sommerfest im Offenstall mit Musik und Quiz

Suhl – Zum Sommerfest lädt der Sozialverband VdK, Ortsverband Suhl/Zella-Mehlis/Schleusingen alle Mitglieder und Interessierten am Donnerstag, 13. Juli, ein. Gefeiert wird von 14 bis 17 Uhr im Vesserer Offenstall. Musik, Herzhaftes vom Grill sowie selbst gebackene Kuchen und ein Quiz erwartet die Gäste. Ein Sonderbus fährt um 13.15 Uhr vom Platz der Deutschen Einheit und um 13.25 Uhr von der Fucik-Straße. Die Rückfahrt ist für 17.10 Uhr geplant.

Lagerfeuer und Musik an der Bergbaude

Suhl – Am Samstag, 8. Juli, lädt das Team der Albrechtser Bergbaude zum diesjährigen Sommerfest ein. Ab 18 Uhr brennt an der Baude das Lagerfeuer und DJ Matthias sorgt mit Querbeet-Musik für gute Stimmung.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl:
Georg Vater (Ltg.), Heike Hüchtemann (stv.), Linda Hellmann, Anica Trommer, Theresa Wahl.
Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de
Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Ulrich Klemm, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97
Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98
Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23
Fax (0 36 81) 79 24 26
Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13
E-Mail: rpz.suhl@freies-wort.de

Schon gewusst

..., dass heute vor 103 Jahren die Einweihung des Schützenhauses im Schießgrund in Heinrichs war?
..., dass heute vor 14 Jahren die feierliche Freigabe des Rennsteigtunnels, mit 7916 Metern der längste Autotunnel Deutschlands, durch den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder stattfand?

Noch sind am Wohnungsneubau der AWG in der Aue I Bauarbeiter und Bagger am Werk: Nach 27 im vergangenen Jahr fertiggestellten Wohnungen (rechts) werden im September 18 weitere barrierefreie Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung an die künftigen Mieter übergeben. *Foto: frankphoto.de*

Neue Wohnungen für Mieter mit gehobenen Ansprüchen

Abriss von Plattenbauten auf der einen, Neubau hochwertiger Wohnungen auf der anderen Seite: Die gewachsenen Anforderungen an Wohnraum spiegeln sich auch in Suhl wider.

Von Georg Vater

Suhl – Während die AWG Wohnungsgenossenschaft Rennsteig den Abriss auf Suhl-Nord und im Wohngebiet Karl-Marx-Straße/Am Himmelreich vorantreibt, wachsen im Wohngebiet Aue I Neubauten. Damit reagiert die Genossenschaft auf die Anforderungen des Marktes und schließt ein Stück weit die in Suhl noch immer auseinandergehende Schere zwischen Nachfrage und Angebot hochwertig ausgestatteten Wohnraums in beliebten Lagen.

Neun Euro Kaltmiete

Denn während Wohnungen in den unteren und mittleren Mietsegmenten relativ problemlos zu haben sind, ist das Angebot hochwertigen Wohnraums jenseits der Sieben-Euro-Marke eher bescheiden bis kaum vorhanden. Neun Euro Kaltmiete pro Quadratmeter kosten die derzeit im Endausbau befindlichen und Ende September bezugsfertigen Wohnungen an der Leonhard-Frank-Straße in der Aue I. Sie entstanden auf Grundstücken der AWG, die in den zurückliegenden Jahren durch Abriss frei wurden.

Nach 45 bereits im Vorjahr fertiggestellten Wohnungen steht nun ein zweiter Bauabschnitt mit weiteren 18 Wohnungen vor der Vollendung. Gebaut hat die AWG ausschließlich mit eigenem Geld unter anderem aus den Genossenschaftseinlagen der Mitglieder. Mehr als zehn Millionen Euro wurden am Standort insgesamt investiert. „Gut angelegtes Geld", findet AWG-Vorstandsvorsitzender Frank Brösicke.

Der Erfolg des Projekts gibt ihm Recht: Für nahezu alle Wohnungen gab es bereits während der Rohbauphase ernsthafte Interessenten. So sind auch für die im September bezugsfertigen 18 Wohnungen für 15 die Mietverträge bereits unter Dach und Fach. „Nur noch drei Zweiraumwohnungen mit jeweils 66 Quadratmeter Fläche sind zu haben", sagt Brösicke.

„Wenn Ausstattung und Lage stimmen, zahlen die Leute auch in Suhl neun Euro und mehr", weiß er. Es sei für die gesamte Entwicklung der Stadt wichtig, auch die Bezieher mittlerer und höherer Einkommen in Suhl zu halten und nicht wegen fehlender Wohnungen an andere attraktive Städte zu verlieren. Mit barrierefreiem Zugang zu jeder Wohnung, einem Aufzug mit Halt auf jeder Etage, großzügigen Badezimmern mit Dusche und Wanne sowie individuell geschnittenen Küchen und hochwertiger Innenausstattung biete man bei den Wohnungen all das, was die örtliche Marktsituation verlange. Mit Laubengängen statt geschlossener Treppenhäuser ist die AWG bei diesem Wohnprojekt auch nach außen hin sichtbar neue Wege gegangen.

GeWo-Neubau liegt auf Eis

Auch die Städtische Wohnungsgesellschaft GeWo trägt sich seit einigen Jahren mit dem Gedanken, neben dem Abriss ihres Altbestandes neue Wohnungen zu bauen. Im Gespräch war dafür ein Grundstück neben dem ehemaligen Recyclinghof am Stadtpark. Dort, so sahen es die Planungen vor, sollten 45 Wohnungen, davon 30 barrierefrei, hochgezogen werden. Auf knapp 7,5 Millionen Euro wurden die Baukosten veranschlagt.

Eine Frage der Kosten

Offen war, ob man den Weg über die Förderung des sozialen Wohnungsbaus mit einer Ausgangsmiete von 5,30 Euro oder die freie Finanzierung mit etwa 8,50 Euro Miete einschlägt. „Derzeit sind beide Varianten für uns nicht finanzierbar", sagt GeWo-Chef Ralf Heymel mit Blick auf die Finanzlage des Unternehmens und die Preisentwicklung im Baugewerbe. Auf rund 2300 Euro pro Quadratmeter würden sich die Baukosten nach aktueller Schätzung belaufen. „Wir brauchen das Geld an anderer Stelle." Deshalb ruhen die Pläne in der Schublade.

Gleichwohl strebe man ähnlich wie die AWG eine sinnvolle Nachnutzung der Abrissflächen in den Wohngebieten an. So soll in der Aue I auf dem unlängst verkauften GeWo-Grundstück des früheren Wohnblocks Leonhard-Frank-Straße 39 bis 43 eine Zahnarztpraxis entstehen. Baubeginn wird nach Aussage des Investors noch in diesem Jahr sein.

Neugierige kleine Forscher sind gefragt

Suhl – Unter dem Motto „Spring!" startet Jugend forscht in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, in der Wettbewerbsrunde 2018 kreative und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren.

Wer mitmachen will, der muss kein zweiter Einstein sein, aber leidenschaftlich gerne forschen, erfinden und experimentieren. Jugend forscht ermuntert alle Jungforscher, selbst ein eigenes Forschungsprojekt zu erarbeiten. Für die jungen Talente gilt: „Habt den Mut und traut Euch. Springt und zeigt, was ihr könnt", heißt es in der Pressemitteilung.

An Jugend forscht können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die vierte Klasse besuchen. Studierende dürfen sich höchstens im ersten Studienjahr befinden. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2017. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreierteams. Die Anmeldung für die neue Runde ist bis 30. November möglich.

Bei Jugend forscht gehen Kinder den Dingen auf den Grund. *Foto: dpa*

Das Forschungsthema wird frei gewählt, sollte sich aber einem der sieben Jugend forscht Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik. Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts ausreichend. Im Januar 2018 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Ab Februar finden dann die Regionalwettbewerbe statt. „Schülerwettbewerbe wie Jugend forscht spielen bei der künftigen Ausgestaltung der MINT-Bildung in Deutschland eine wichtige Rolle", sagt Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e.V..

www.jugend-forscht.de.

Kurz und prägnant: Arcadia heißt jetzt City-Hotel

Seit dem 1. Juli firmiert Suhls höchstes Hotel, das Arcadia, unter dem Namen City-Hotel. Am Montag brachten Handwerker den neuen Schriftzug an. Auch im Inneren tut sich etwas.

Von Anica Trommer

Suhl – Suhls höchstes Hotel in der Friedrich-König-Straße 1 hatte bereits viele Namen. Als Europa-Congress-Hotel gestartet, wurde es zum Mercure Hotel Kongress Suhl und schließlich zum Arcadia-Hotel. Nun wird ein neues Kapitel aufgeschlagen, denn seit Samstag, 1. Juli, heißt das Vier-Sterne-Haus in der Stadtmitte City-Hotel. Kurz und prägnant.

Die Idee für den neuen Namen sei langsam gewachsen, erzählt der Besitzer des Hauses und Geschäftsführer der City-Hotel GmbH, Manfred Thurmann, auf Nachfrage von *Freies Wort*. Am Montag brachten Handwerker den entsprechenden Schriftzug am Gebäude an. Mit wenigen Handgriffen wurde das Schild über dem Haupteingang installiert, per Hebebühne wurde jenes an der Fassade montiert. Im Internet hingegen ist das Hotel noch unter seinem einstigen Namen zu finden.

Am Montag haben Handwerker das Namensschild des einstigen Arcadia-Hotels gegen den neuen Schriftzug getauscht.

Auch im Inneren des 18 Stockwerke hohen Hotels tut sich so einiges. So wurde zum 1. Juli die hausinterne Technik auf den neuesten Stand gebracht. Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage wurden erneuert, weil sie zum Teil defekt waren. Außerdem wurden die Computernetze überprüft und ebenfalls angepasst und neue Kassen angeschafft, zählt der Hotelbesitzer auf.

Größere Veränderungen stehen auch in den nächsten zwei Jahren an. Dann sollen Stück für Stück 70 der insgesamt 133 Zimmer renoviert werden. Er habe dazu bereits konkrete Vorstellungen, die schließlich umgesetzt werden sollen, sagt Manfred Thurmann.

Mit bewährtem Team

Das Hotel-Team, das in den vergangenen Jahren für die Versorgung der Gäste verantwortlich zeichnete, ist geblieben und kümmert sich auch weiterhin um die Belange der Suhl-Besucher, so der Hotelinhaber aus Lohr am Main. Die Arcadia-Unternehmensgruppe, die bereits im Januar einen Management-Vertrag mit der HR-Group geschlossen hatte, habe sich komplett zurückgezogen.

Manfred Thurman hatte das einstige Arcadia-Hotel Ende März für 3,5 Millionen Euro ersteigert. Er ist damit nicht nur Betreiber dieses Hauses, sondern führt auch den Goldenen Hirsch in Neundorf, das Business-Vital-Hotel auf dem Friedberg sowie das Restaurant Aspen im CCS.